



# NETZE



## **Digitale Bürgerinformation Emmerich-Elten**

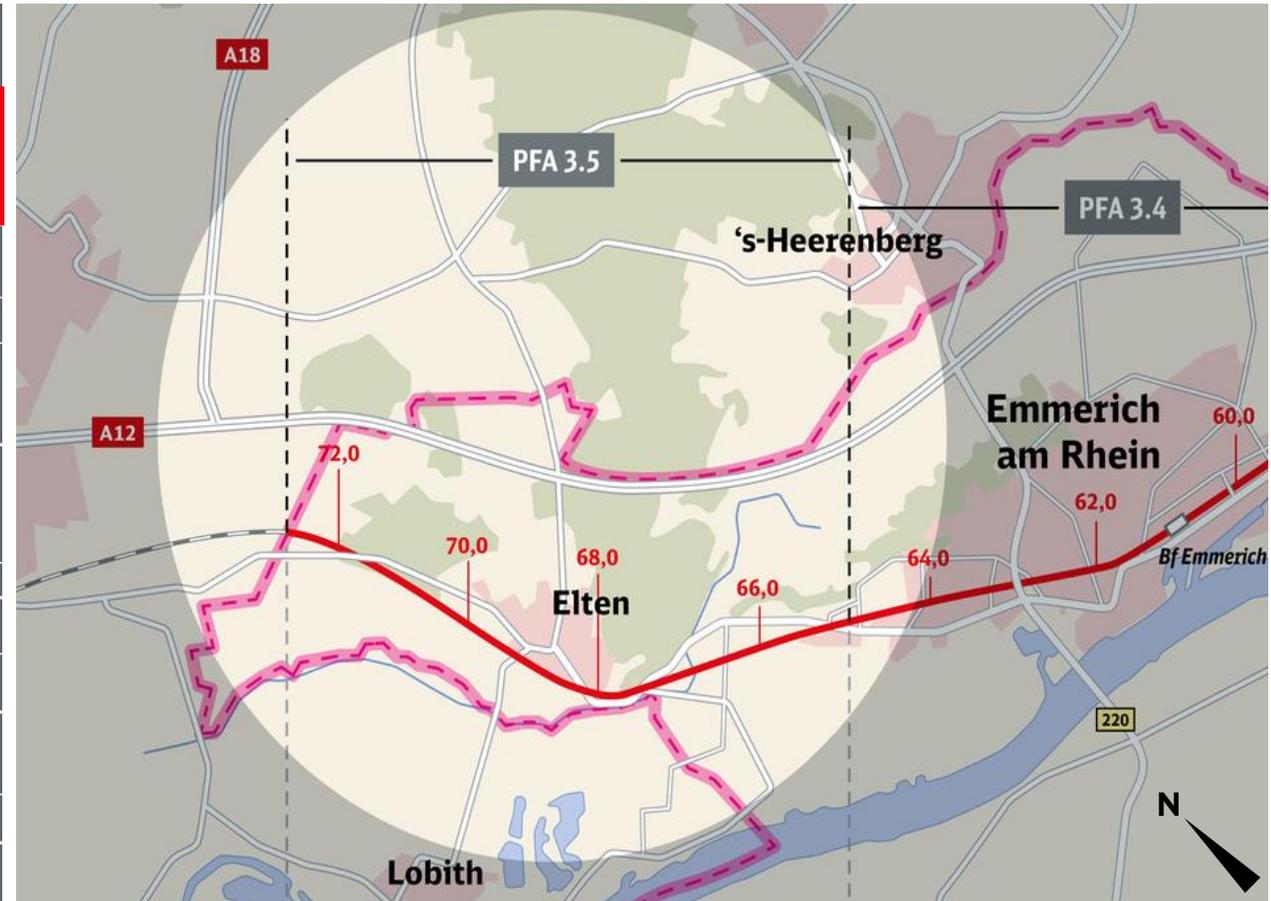
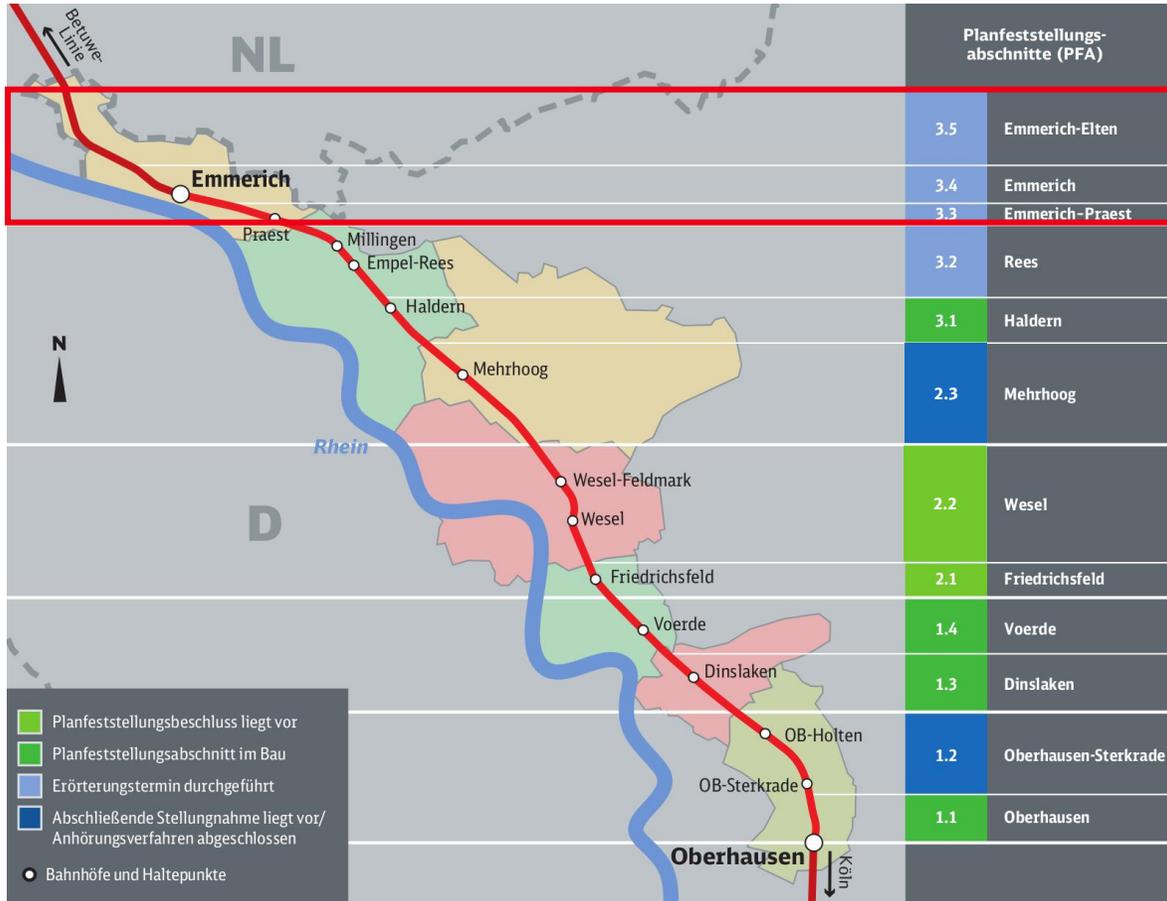
Deckblattoffenlage im Planfeststellungsabschnitt (PFA) 3.5

Ausbaustrecke Emmerich - Oberhausen

**19.05.2022**

- 1. Aktueller Verfahrensstand** **3**
2. Deckblattverfahren 8
3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5 14
4. Nächste Schritte 25
5. Informationsangebote 28

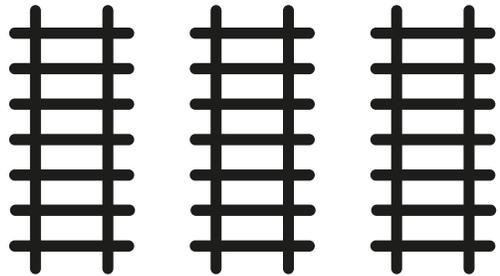
# Aktueller Projektstand auf der Gesamtstrecke



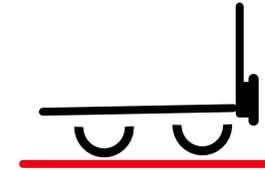
# Projektziele und Nutzen



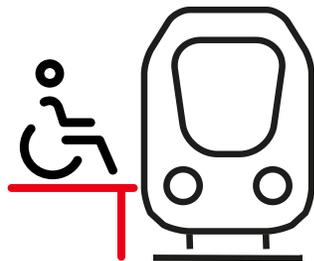
Mehr Schienen -  
mehr Verlässlichkeit und mehr  
Transportwege



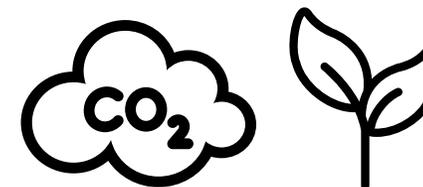
Mehr Schallschutz,  
weniger Lärm



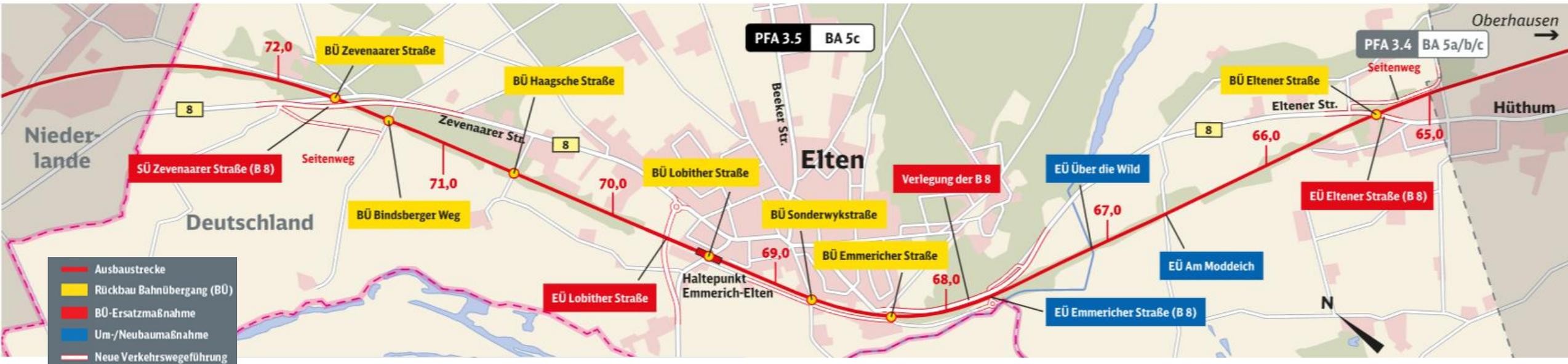
Barrierefreie Zugänge



Mehr Züge,  
weniger Autos



# Der PFA 3.5 – Emmerich-Elten im Überblick

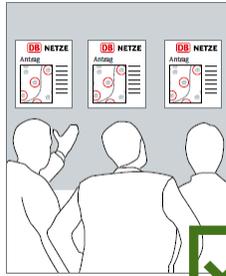


<b>Streckenlänge</b>	Rund 7,6 km
<b>Lage des dritten Gleises</b>	Verläuft in der Regel südwestlich der heutigen Gleise. Lediglich kurz vor der Landesgrenze wird das neue Gleis in Anpassung an die niederländische Gleislage nordöstlich der heutigen Gleise gebaut
<b>Anzahl der zu beseitigenden Bahnübergänge</b>	7
<b>Bahnübergang-Ersatzmaßnahmen</b>	2 Eisenbahnüberführungen (EÜ Eltener Straße (B 8) und EÜ Lobither Straße) 1 Straßenüberführung (SÜ Zevenaarer Straße) Verlegung der B8 (B8n) durch Straßen.NRW
<b>Schallschutz</b>	Schallschutzwände/-wall: Rund 3,9 km mit Höhen von 2,0 m bis 4,0 m über Schienenoberkante Besonders überwachtes Gleis: Auf einer Länge von rund 6,3 km (auf allen drei Streckengleise) Passiver Schallschutz: Für etwa 445 Wohneinheiten vorgesehen
<b>Erschütterungsschutz</b>	Besohlte Schwellen auf eine Länge von rund 8,3 km verteilt auf drei Streckengleise Einbau eines Schottertrog mit integrierter Unterschottermatte auf rund 2,6 km Länge

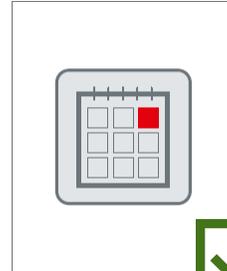
# Verfahrensstand PFA 3.5



Antrag auf Planfeststellung  
beim Eisenbahn-Bundesamt  
2013



Offenlage der  
Planfeststellungsunterlagen  
27.10. bis 26. 11.2014



Einwendungsfrist endete  
am 10.12.2014



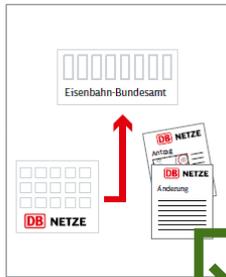
741 private Einwendungen und  
47 Stellungnahmen der Träger  
öffentlicher Belange



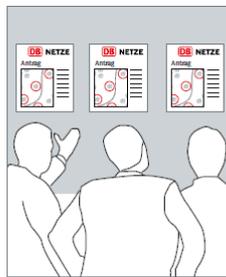
Erörterungstermin  
20. und 21.11.2018



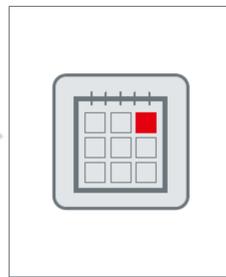
**Gegenwart**



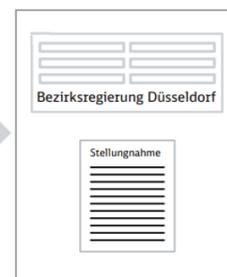
Einleitung des  
Deckblattverfahrens  
16.02.2022



Offenlage der  
Deckblattunterlagen  
24.05. bis 23.06.2022



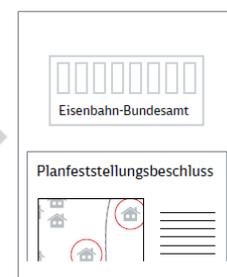
Einwendungsfrist bis  
07.07.2022



Stellungnahme der  
Bezirksregierung zum  
Anhörungsverfahren



Eisenbahn-Bundesamt  
prüft alle Sachverhalte



Eisenbahn-Bundesamt  
erlässt den  
Planfeststellungsbeschluss

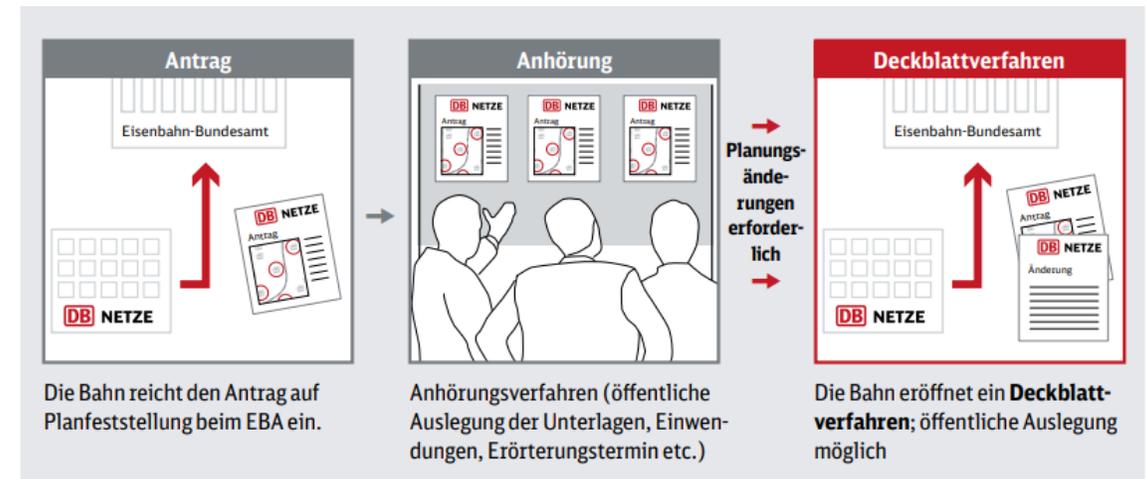
1. Aktueller Verfahrensstand 3
- 2. Deckblattverfahren 8**
3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5 14
4. Nächste Schritte 25
5. Informationsangebote 28

## Wann und warum wird ein Deckblattverfahren eingeleitet?

- Wenn Änderungen an den Planfeststellungsunterlagen **nach** bereits erfolgter Offenlage erforderlich sind

## Was wird in dem Verfahren behandelt?

- Nur die **Planungsänderungen**
- Bestehende Planungen, an denen keine Änderungen vorgenommen wurden, bleiben davon unberührt



## Wann kann z.B. eine Änderung überhaupt notwendig werden?

- Infolge des Erörterungstermins sowie weiterer Abstimmungsgespräche, Bearbeitung von Einwendungen
- Um notwendige Korrekturen oder Anpassungen an der Planung vorzunehmen
- Bei Abweichungen zwischen der Entwurfs- und Genehmigungsplanung

## Wer wird in die Änderung der Planung einbezogen?

- Jeder, dessen Belange durch die im Deckblatt **dargestellten Änderungen und Ergänzungen erstmals oder stärker als bisher berührt** werden
- Für die unveränderten Planungen bleiben die Einwendungen und Stellungnahmen der ersten Offenlage bestehen
- Neue Einwendungen zu der unveränderten Planung sind nicht zugelassen

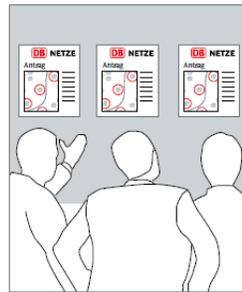
# Deckblattverfahren



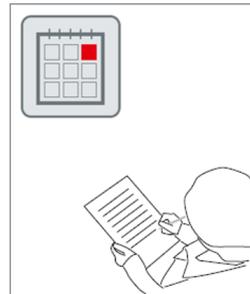
## Wie läuft das Deckblattverfahren ab?



Vorhabenträgerin reicht das **Deckblatt** beim Eisenbahn-Bundesamt ein



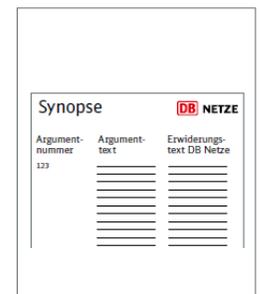
**Offenlage** (1 Monat)



Betroffene können **bis zu 2 Wochen nach Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen** einreichen

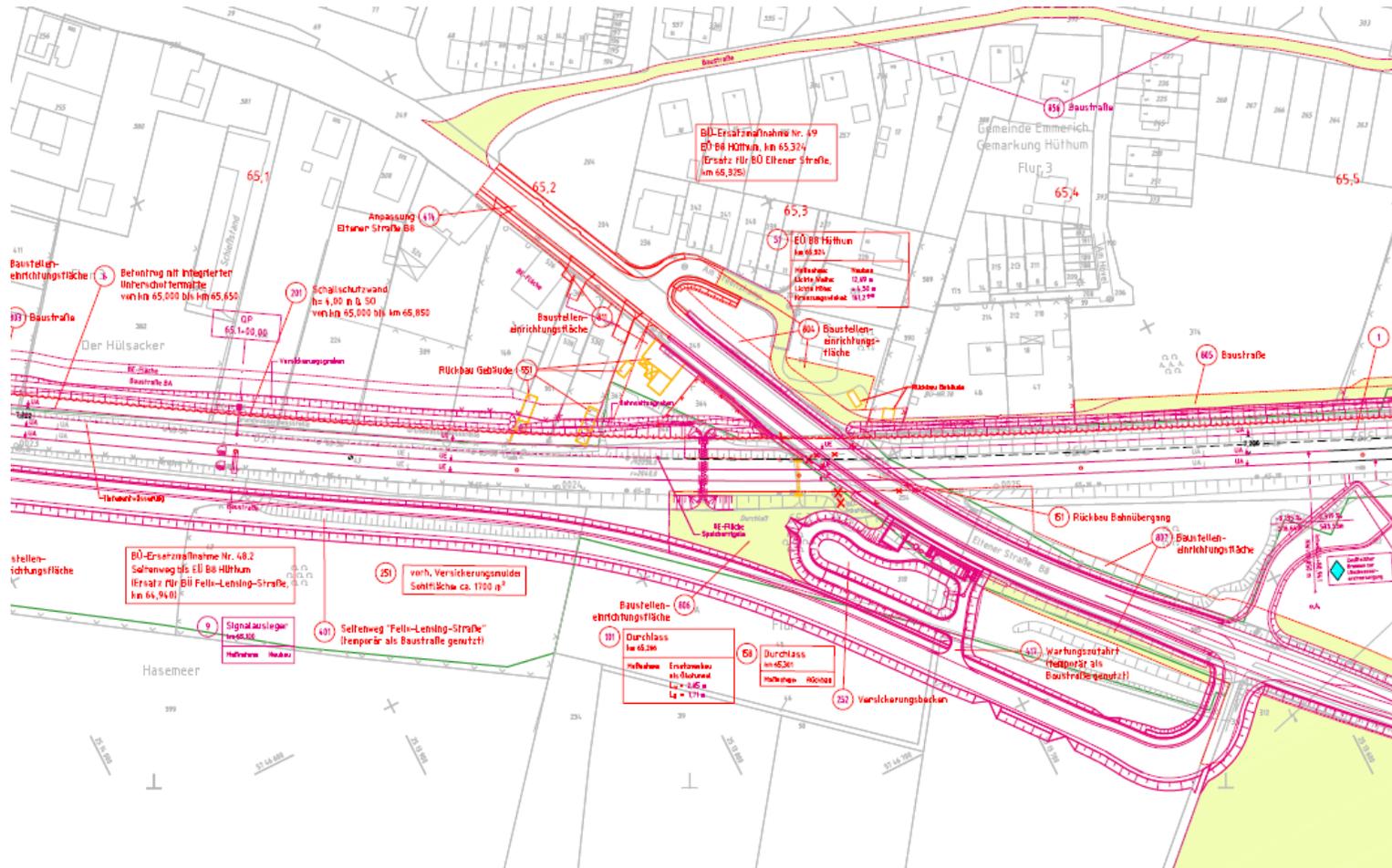


Vorhabenträgerin verfasst die **Erwiderungen**



Bezirksregierung stellt den **Einwendern die Synopsen** zur Verfügung

## Wie erkenne ich die geänderte Planung?



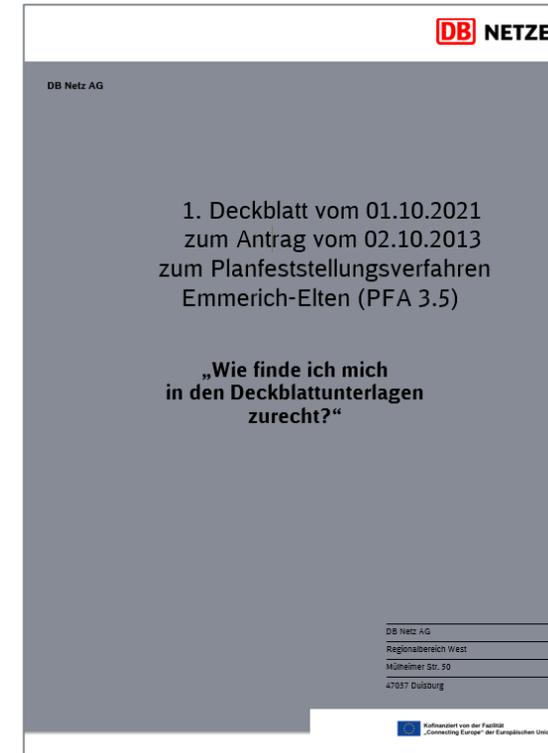
- Alle **Änderungen** sind in der **Farbe Magenta** dargestellt
- Die Planung, die sich gegenüber der **ursprünglichen Planung** nicht geändert hat, ist in der **Farbe Rot** dargestellt

## Wie erkenne ich die geänderte Planung?

- Im Anlagenverzeichnis ist ersichtlich in welchen Unterlagen Änderungen vorgenommen worden sind
- Eine detaillierte Übersicht der Änderungen ist im Änderungsprotokoll jeder Anlage zu finden

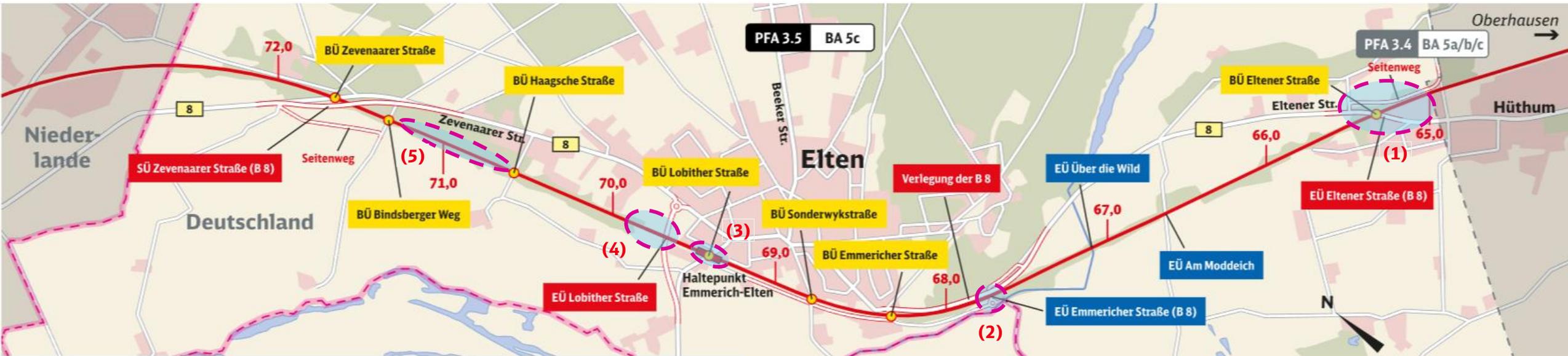
### Anlagenverzeichnis

Anlage	Blatt	Bezeichnung	Plan-Nr.	Maßstab
<b>1</b>	<i>1 bis 6</i>	<b>Anlagenverzeichnis</b>	-	-
<b>2</b>		<b>Erläuterungsbericht</b>		
	<i>2 bis 6</i>	Inhalts-/Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	-	-
	<i>7 bis 10</i>	Abkürzungsverzeichnis	-	-
	<i>11 bis 135</i>	Textteil	-	-
<b>3</b>		<b>Übersichtspläne</b>		
3.1		Übersichtskarte		
	<i>1</i>	<i>km 65,000 bis km 72,613</i>	<i>4.35.VA.UE.001.0</i>	<i>1:50.000</i>
3.2		Übersichtsplan		
	<i>1</i>	<i>km 65,000 bis km 67,525</i>	<i>4.35.VA.UP.001.1E</i>	<i>1:5.000</i>
	<i>2</i>	<i>km 67,525 bis km 70,260</i>	<i>4.35.VA.UP.002.1E</i>	<i>1:5.000</i>
	<i>3</i>	<i>km 70,260 bis km 72,613</i>	<i>4.35.VA.UP.003.1E</i>	<i>1:5.000</i>
3.3		Übersichtspläne Baustraßen und Zuwegungen für Rettungseinsätze während der Bauzeit		
	<i>1</i>	<i>km 65,000 bis km 67,525</i>	<i>4.35.VA.UP.101.1E</i>	<i>1:5.000</i>
	<i>2</i>	<i>km 67,525 bis km 70,260</i>	<i>4.35.VA.UP.102.1E</i>	<i>1:5.000</i>
	<i>3</i>	<i>km 70,260 bis km 72,613</i>	<i>4.35.VA.UP.103.1E</i>	<i>1:5.000</i>
3.4		Übersichtspläne Zuwegungen für Rettungseinsätze		
	<i>1</i>	<i>km 65,000 bis km 67,525</i>	<i>4.35.VA.UP.201.1E</i>	<i>1:5.000</i>
	<i>2</i>	<i>km 67,525 bis km 70,260</i>	<i>4.35.VA.UP.202.1E</i>	<i>1:5.000</i>
	<i>3</i>	<i>km 70,260 bis km 72,613</i>	<i>4.35.VA.UP.203.1E</i>	<i>1:5.000</i>



1. Aktueller Verfahrensstand 3
2. Deckblattverfahren 8
- 3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5 14**
4. Nächste Schritte 25
5. Informationsangebote 28

# Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5



## Wesentliche Änderungen:

- Anpassungen am neuen Seitenweg Felix-Lensing-Straße
- Ersatzneubau der EÜ Emmericher Straße
- Ersatzneubau des Haltepunkts Emmerich-Elten
- Ersatz- und Gestaltungsmaßnahme der Sportanlage in Elten
- Schallschutzwall für die Von-Lochner-Siedlung
- Ergänzungen zum Thema Notfallmanagement und Streckensicherung
- Ergänzung eines Fachbeitrages zur Wasserrahmenrichtlinie

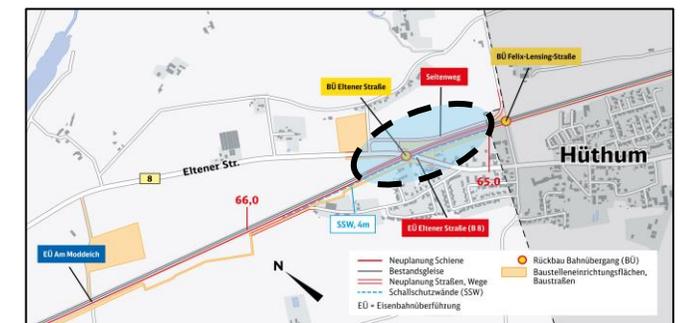
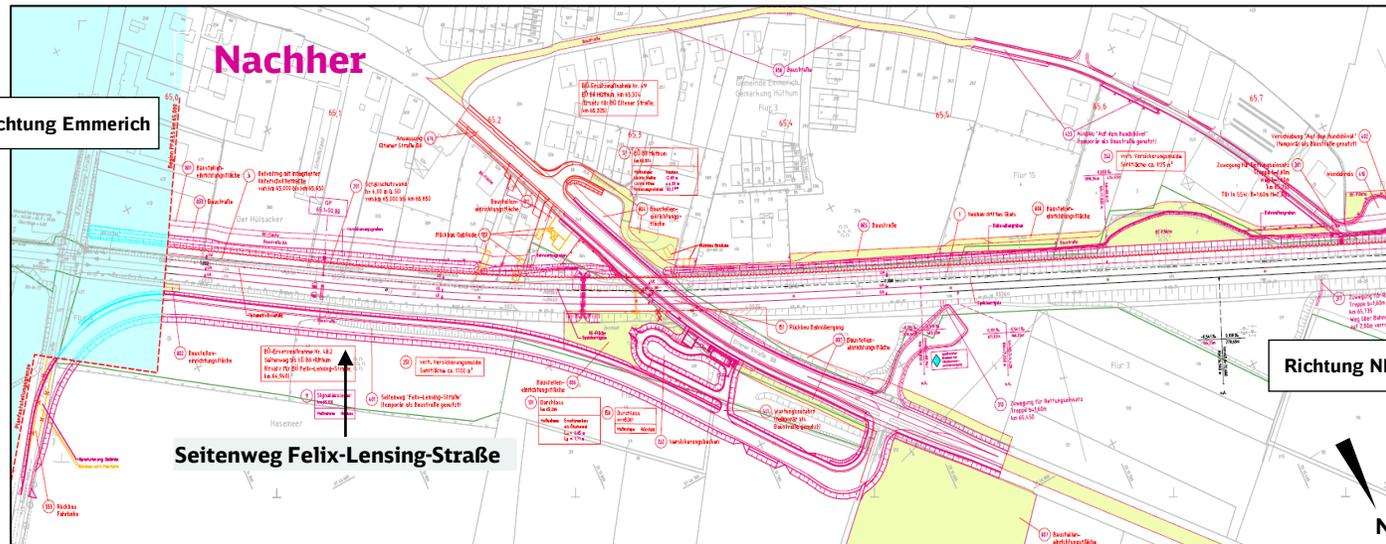
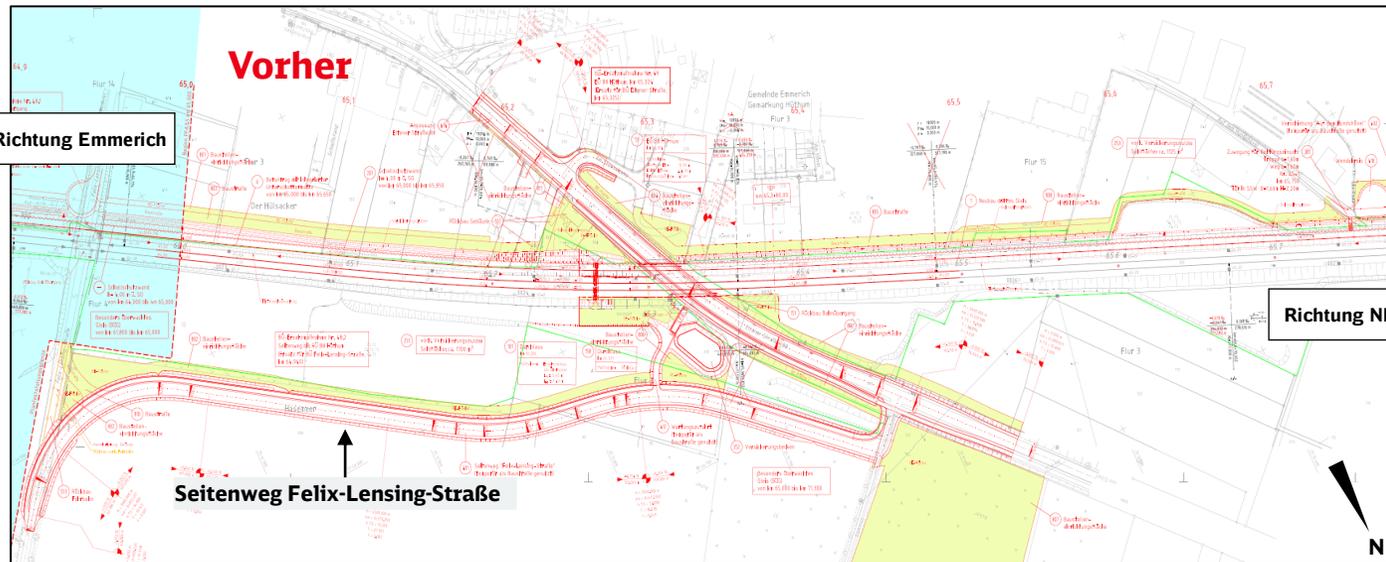
- (1)
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)

# Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5

## (1) Anpassungen am neuen Seitenweg Felix-Lensing-Straße



- Der Seitenweg Felix-Lensing-Straße wird dichter an die Bahnstraße verschoben, um Betroffenheiten zu minimieren.

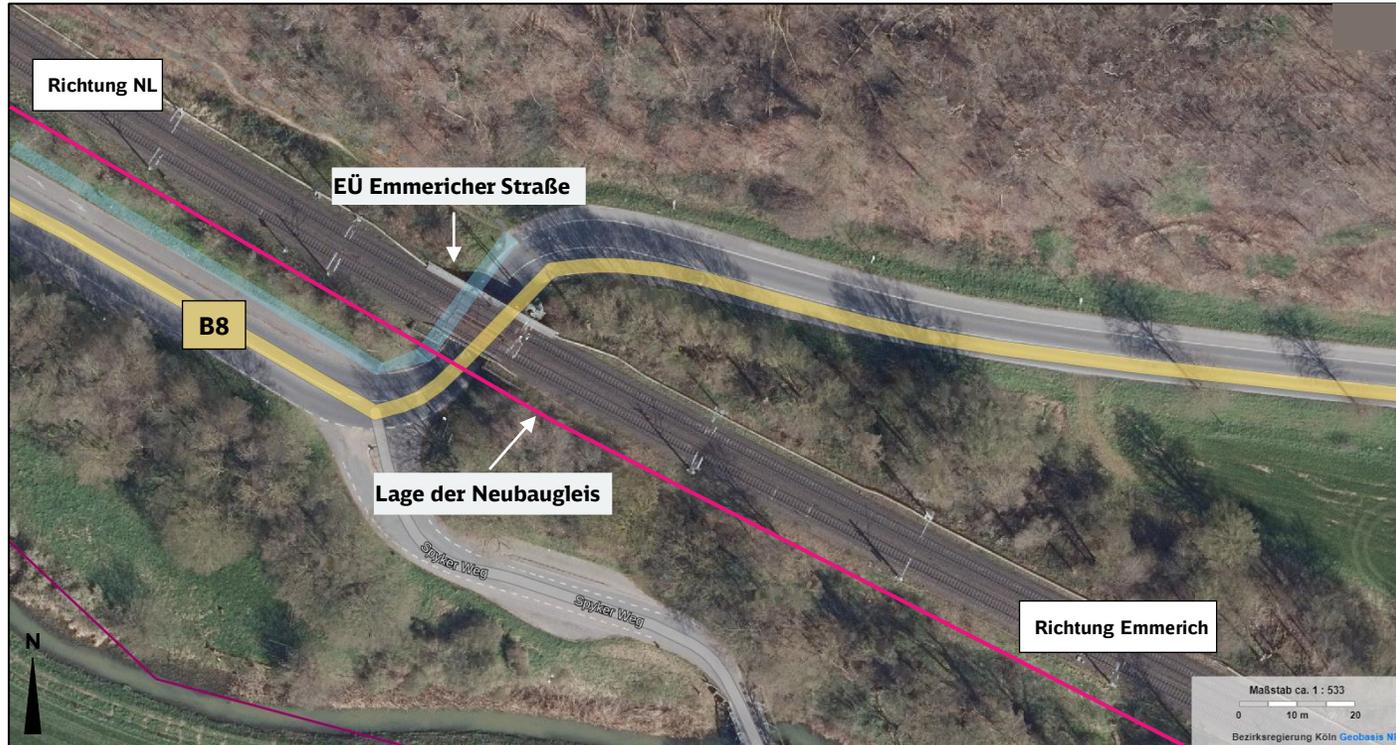


# Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5

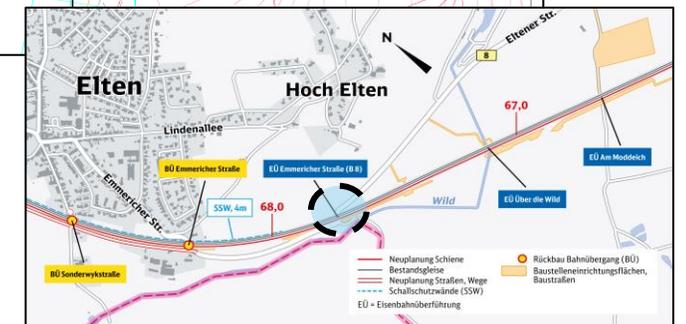
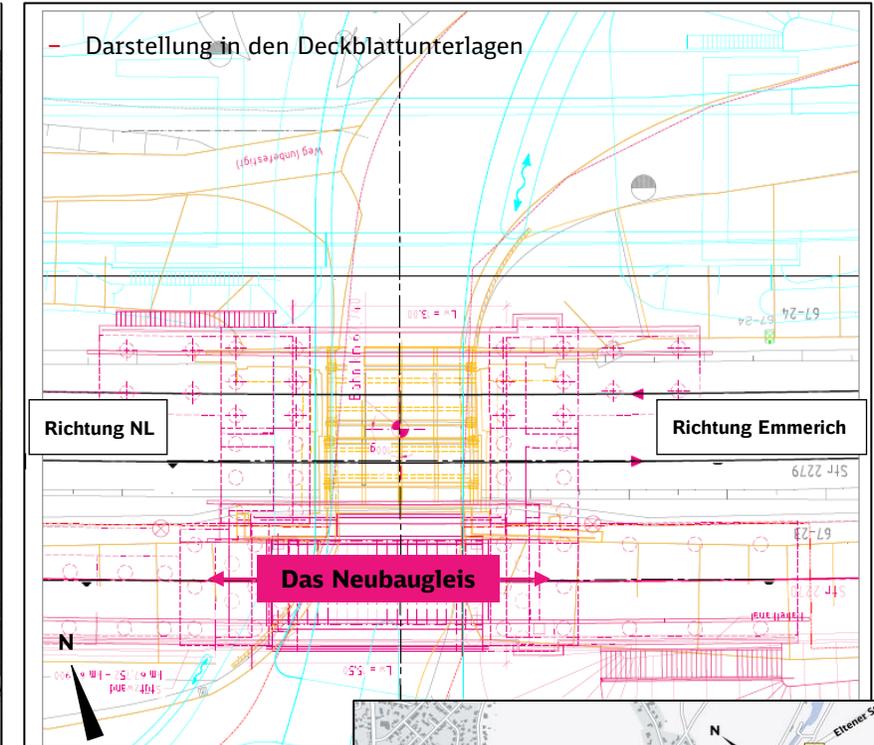
## (2) Ersatzneubau der EÜ Emmericher Straße



- Die bestehende zweigleisige Eisenbahnüberführung (EÜ) wird zurückgebaut und durch einen Neubau ersetzt.



- Bild: Tim-Online, Bezirksregierung Köln Geobasis NRW

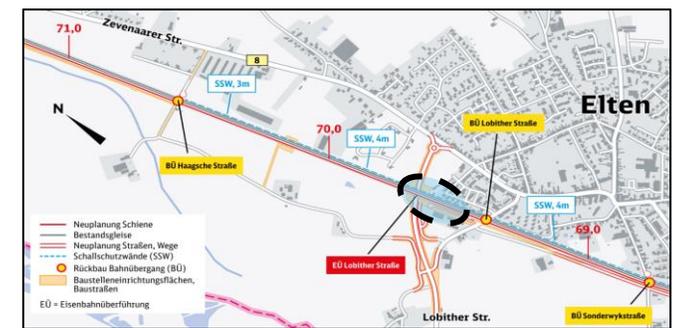
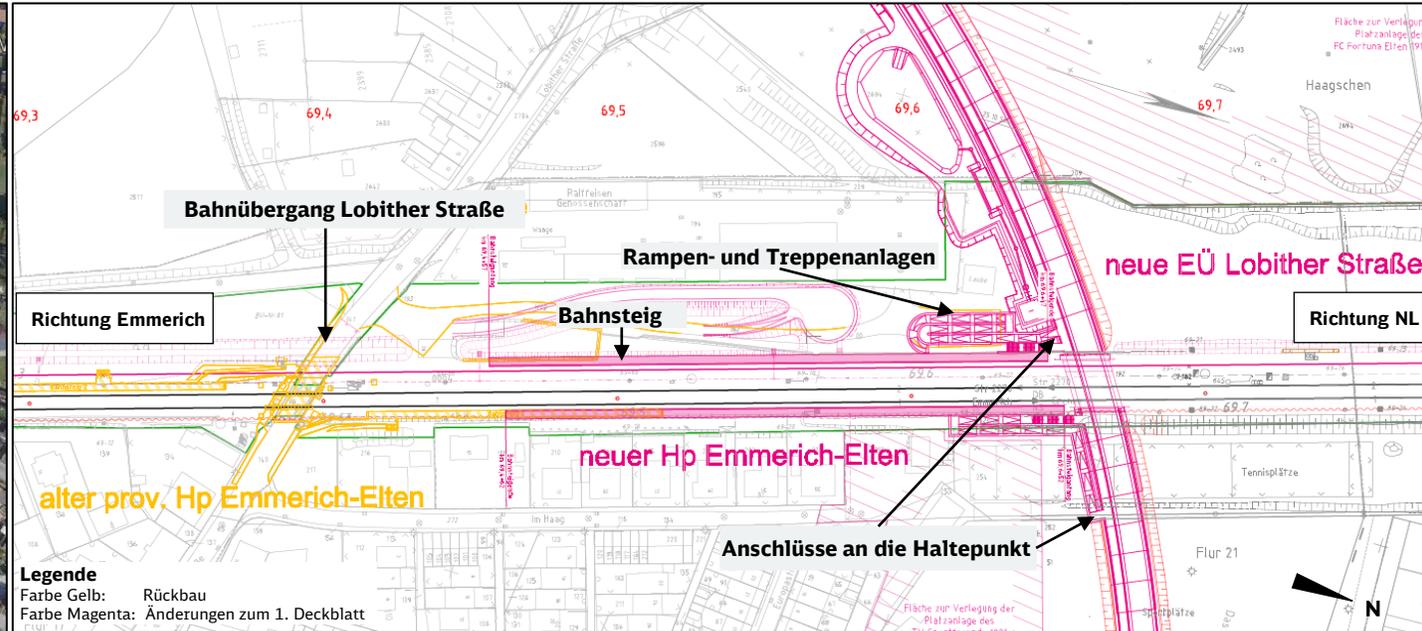
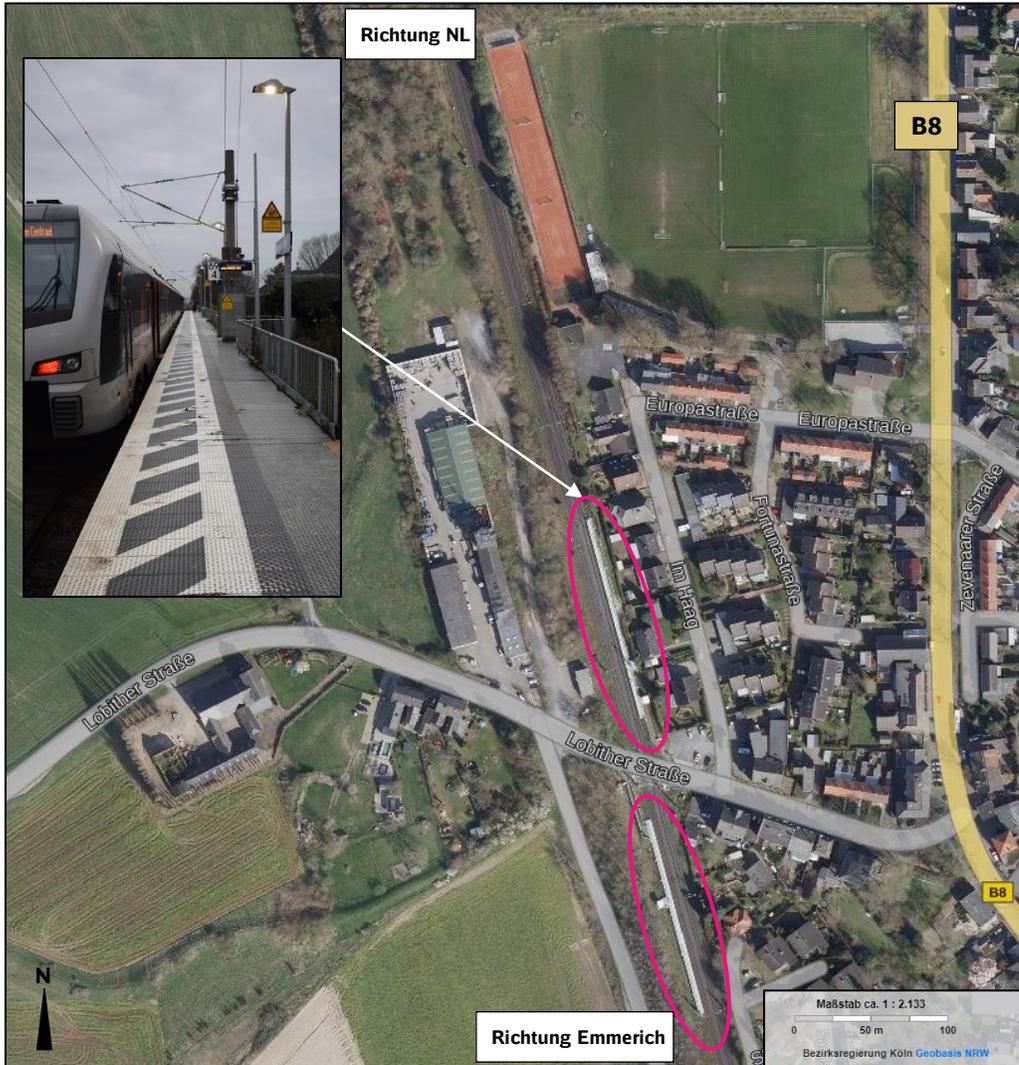


# Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5

## (3) Ersatzneubau des Haltepunktes Emmerich-Elten



- Mit dem 1. Deckblatt wird der neue Haltepunkt Emmerich-Elten in das Planfeststellungsverfahren aufgenommen.



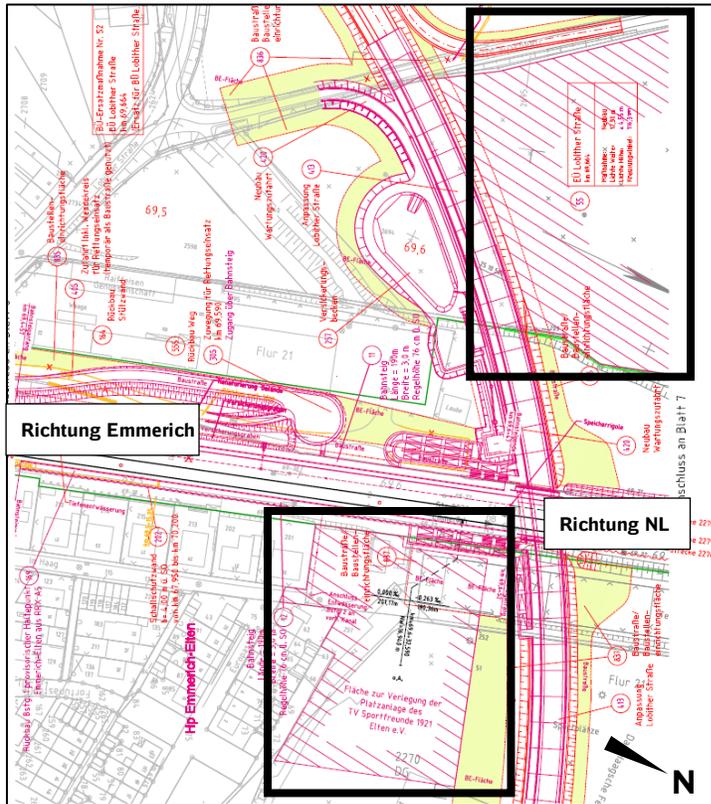
- Satellitenbild: Tim-Online, Bezirksregierung Köln Geobasis NRW

# Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5

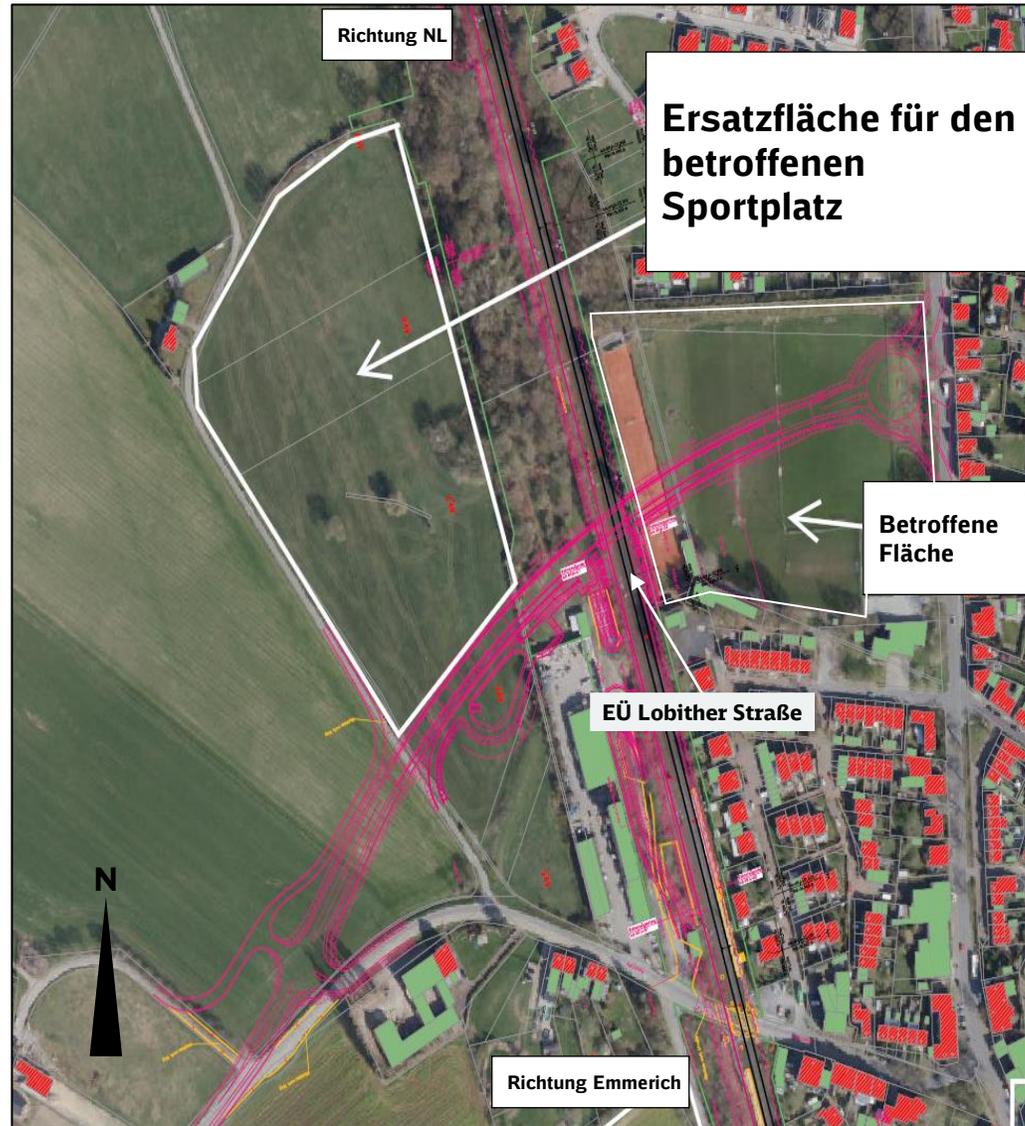
## (4) Ersatz- und Gestaltungsmaßnahme der Sportanlage in Stadt Elten



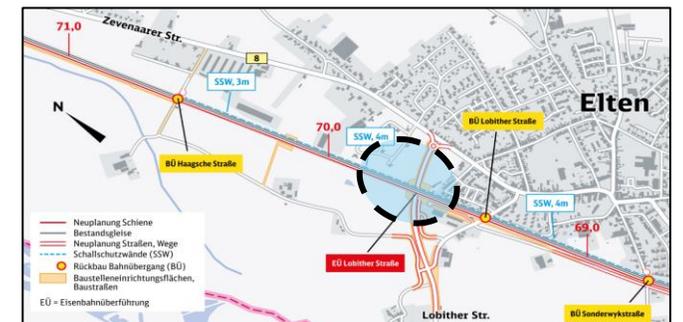
- Die Tennis- und Fußballanlage des überplanten Sportplatzes werden im Zuge einer Untersuchung auf die andere Seite der Streckengleise verlegt.



- Darstellung in den Deckblattunterlagen



- Satellitenbild: Tim-Online, Bezirksregierung Köln Geobasis NRW

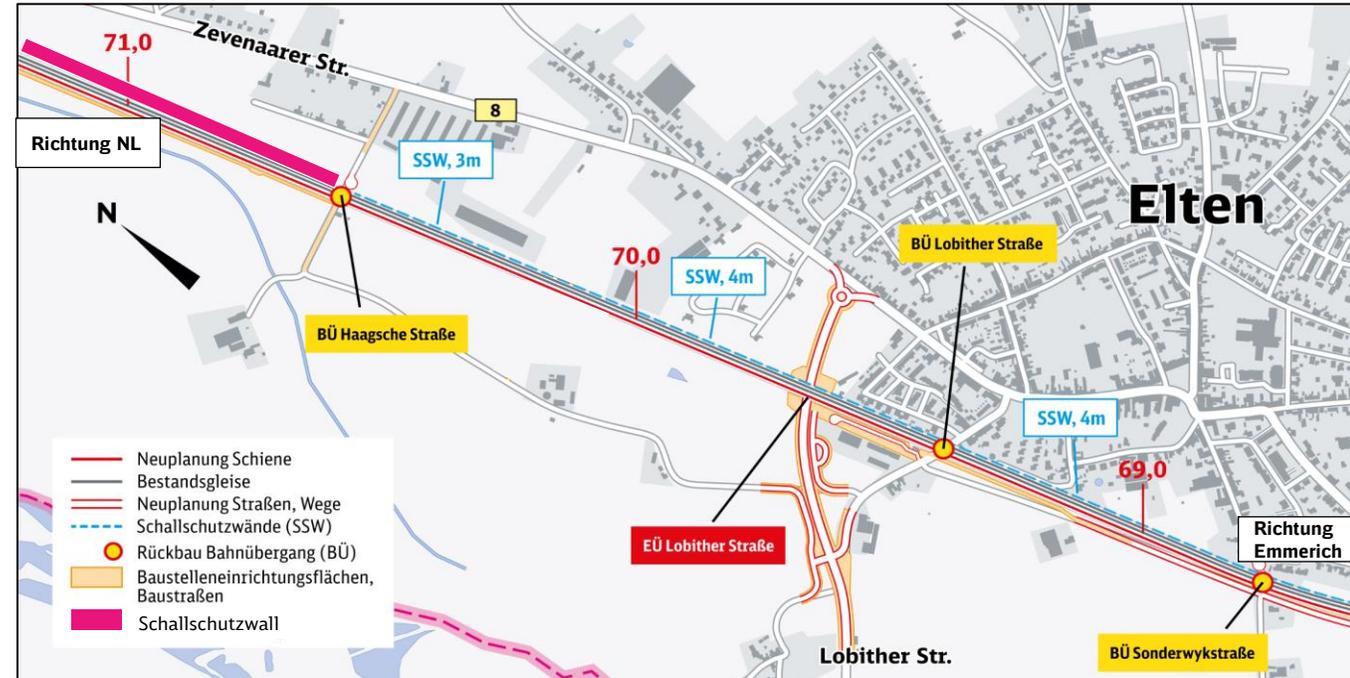


# Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5



## (5) Schallschutzwall für die Von-Lochner-Siedlung

- Als aktiver Schallschutz für die Von-Lochner-Siedlung wird in Richtung Niederlande bahnrechts nördlich der Bahnübergang-Aufhebung Haagsche Straße ein Schallschutzwall errichtet.



- Darstellung in den Deckblattunterlagen

# Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5

## Ganzheitliches Sicherheitskonzept entlang der Ausbaustrecke Emmerich - Oberhausen



### Bestandteil 1 : Löschwasserversorgung



Löschwasserbrunnen  
Quelle: <https://www.neuss.de/leben/brandschutz/downloads/40-13-loeschwasserbrunnen.pdf>



✗ Hytrans Fire System (HFS)-  
Entnahmestellen bzw. Brunnen



Hytrans Fire System  
Quelle: [www.hytransfiresystem.com](http://www.hytransfiresystem.com)



Sondereinheit Wasserförderung HFS  
Quelle: [www.duisburg.de/micro/feuerwehr/staendorte/feuerwachen/hfs.php](http://www.duisburg.de/micro/feuerwehr/staendorte/feuerwachen/hfs.php)

◆ Brunnen für den  
Ersteinsatz

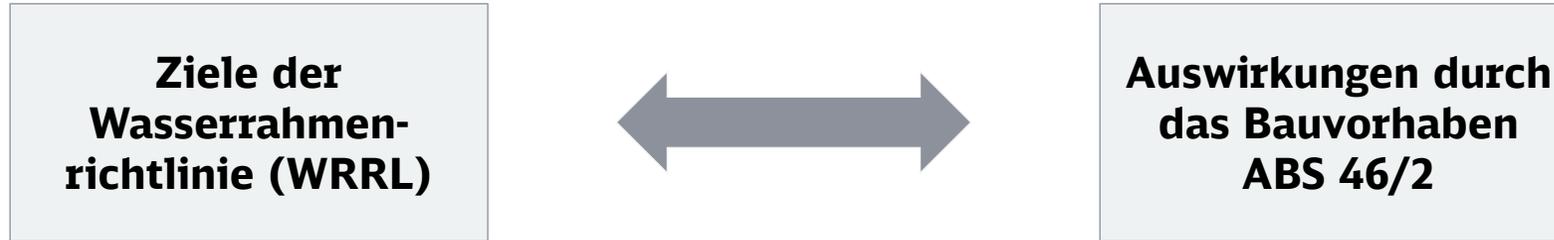
Um eine gesamthafte Abdeckung der Löschwassererstversorgung bis zum Einsatz des HFS zu gewährleisten, werden die vorhandene Hydranten durch elf zusätzliche Löschwasserbrunnen ersetzt.

Für den Einsatz des Hytrans Fire System (HFS) erfolgt im Bereich des PFA 3.5 die Errichtung einer HFS-Entnahmestelle sowie eines HFS-Brunnen.



# Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5

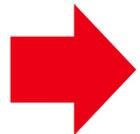
## Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie



### Vorgehensweise:

1. Bestandsaufnahme:
2. Wirkungsprognose:
3. Bewertung der prognostizierten Auswirkung:
4. Maßnahme zur Vermeidung:

Wie ist der aktuelle Zustand?  
Was ändert sich durch die Baumaßnahme?  
Welche schädlichen Auswirkungen haben die Maßnahmen?  
Welche Maßnahmen vermeiden mögliche Auswirkungen?



**Kein Verstoß gegen das Verbesserungsgebot und Verschlechterungsverbot**

# Weitere Änderungen



Geringfügige Änderungen im Bereich der Trassierung

z.B. im Grenzbereich zur Niederlande



Änderungen im Schallschutz

z.B. Aufgrund baulicher Veränderungen in der Umgebung werden Anpassungen notwendig



Änderungen im Bereich der Entwässerung

z.B. durch Aktualisierung der hydraulischen Berechnungen



Änderungen in der Umwelt- und Grunderwerbsplanung

z.B. durch Berücksichtigung weiterer Arten im Bereich des Artenschutzes

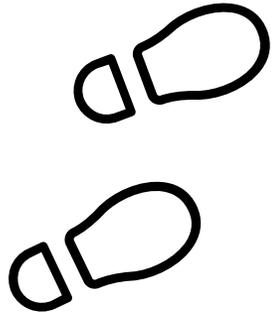


Änderungen der Baustelleneinrichtungsflächen und Baustraßen

z.B. durch die Verringerung der Zerschneidungswirkung von Flurstücken durch Baustraßen

1. Aktueller Verfahrensstand 3
2. Deckblattverfahren 8
3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5 14
- 4. Nächste Schritte 25**
5. Informationsangebote 28

# Nächste Schritte

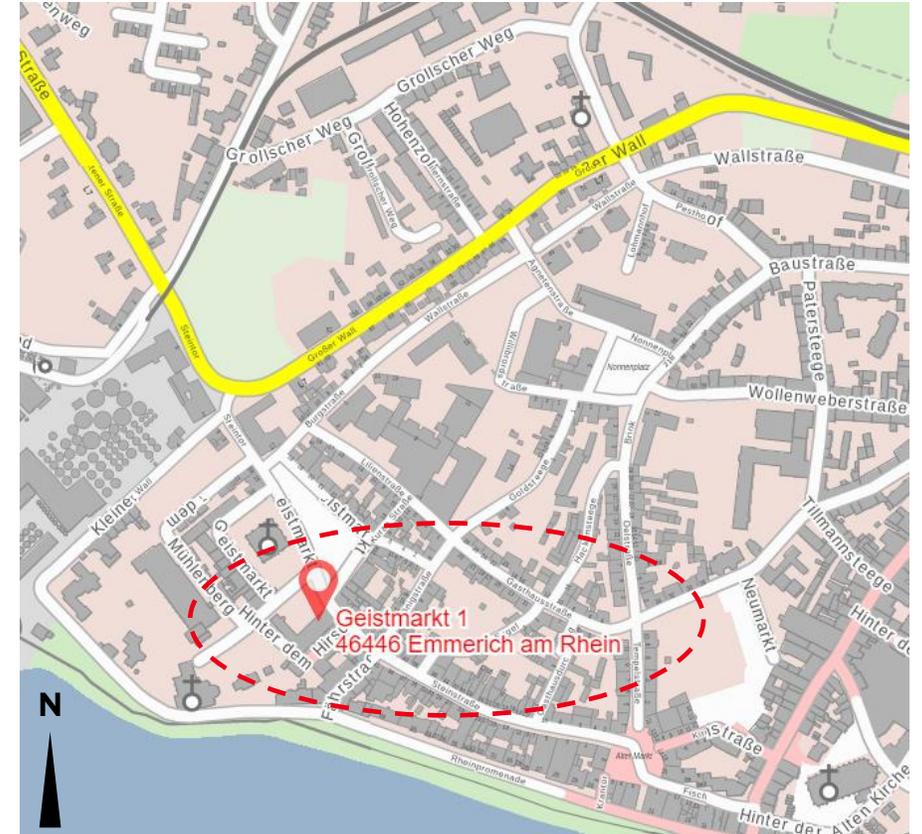


Zeitraum der Offenlage:  
24. Mai 2022 bis 23. Juni 2022

Auslageort des Deckblatts vor Ort:  
Rathaus Emmerich am Rhein  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich-Elten

Auslageort des Deckblatts digital:  
Internetseite:  
[https://evit-net.de/1531\\_ABS\\_46-2\\_PFA\\_3-5\\_1DB/](https://evit-net.de/1531_ABS_46-2_PFA_3-5_1DB/)

Ende der Einwendungsfrist:  
07. Juli 2022



# Nächste Schritte



## An wen muss ich meine Einwendung adressieren?

Jeder, dessen Belange durch die im Deckblatt dargestellten Änderungen und Ergänzungen erstmals oder stärker als bisher berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei folgenden Behörden erheben:

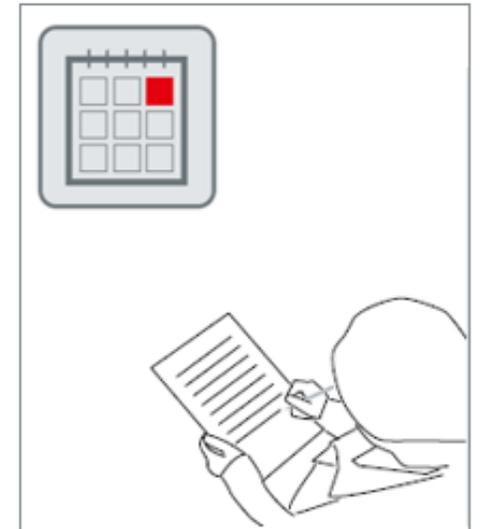
### Bezirksregierung Düsseldorf

Am Bonnhof 35  
40474 Düsseldorf

oder

### Stadt Emmerich am Rhein

Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein



1. Aktueller Verfahrensstand 3
2. Deckblattverfahren 8
3. Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5 14
4. Nächste Schritte 25
- 5. Informationsangebote 28**

# Informationsangebote zum Projekt ABS 46/2



Bürgeranfragen:  
[kontakt@emmerich-oberhausen.de](mailto:kontakt@emmerich-oberhausen.de)

NEO – Newsletter Emmerich-Oberhausen. Anmeldung:  
<https://emmerich-oberhausen.de/dialog>



Allgemeine Informationen zum Projekt ABS 46/2 – Emmerich Oberhausen:  
[www.emmerich-oberhausen.de](http://www.emmerich-oberhausen.de)

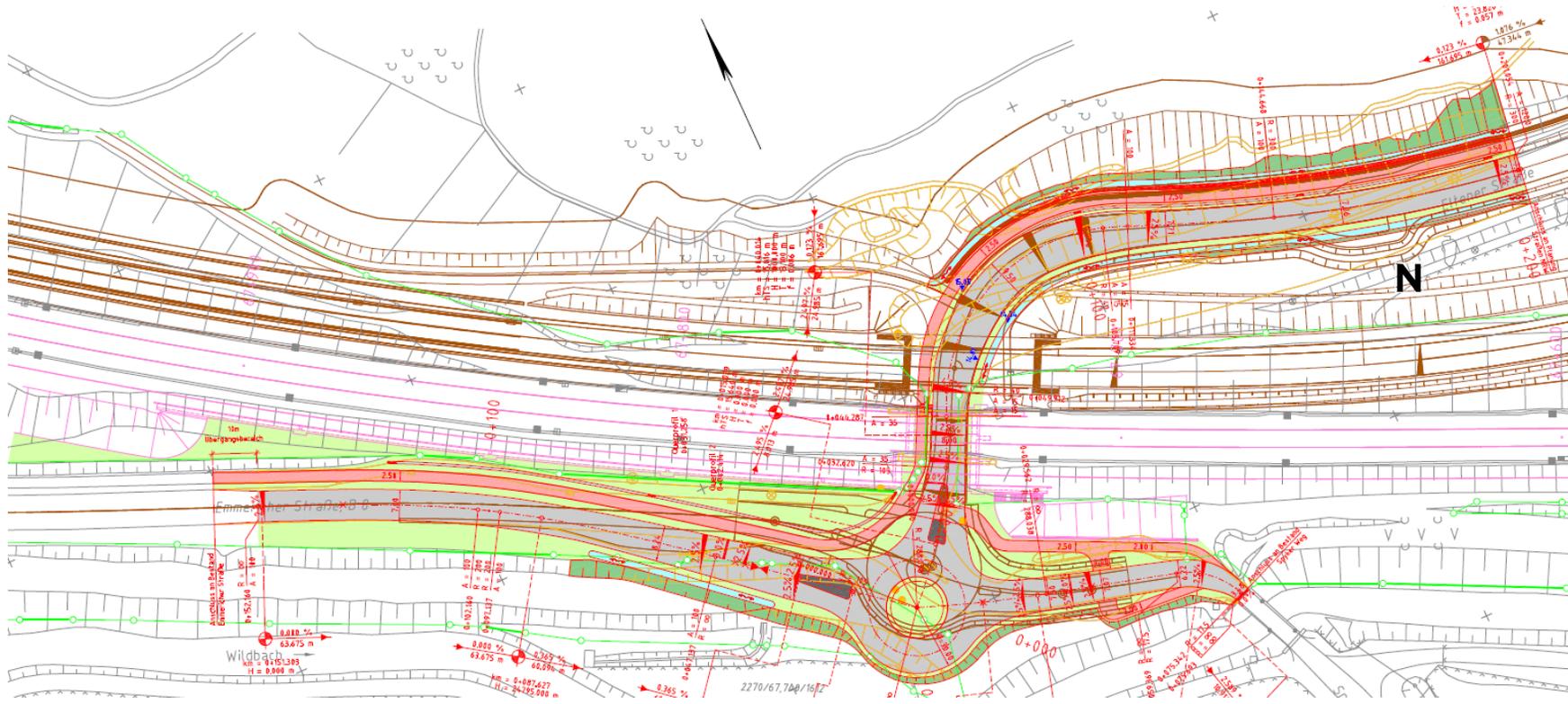


Presseanfragen:  
[presse.d@deutschebahn.com](mailto:presse.d@deutschebahn.com)

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**

# Wesentliche Planungsänderungen im PFA 3.5

## (2) Ersatzneubau der EÜ Emmericher Straße



**Legende:**

- Bestand / Bestandsergänzung
- <Bestand>
- Neubau/Änderung
- Rückbau
- äußere Grenze der vorhabenträgereigenen Grundstücke
- tangierende Planung (nachrichtlich)
- Planung andere Gewerke
- Planung Entwässerung
- Planung temporäre Anlagen
- optionale Planung

**Verwaltung**

- Staatsgrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze

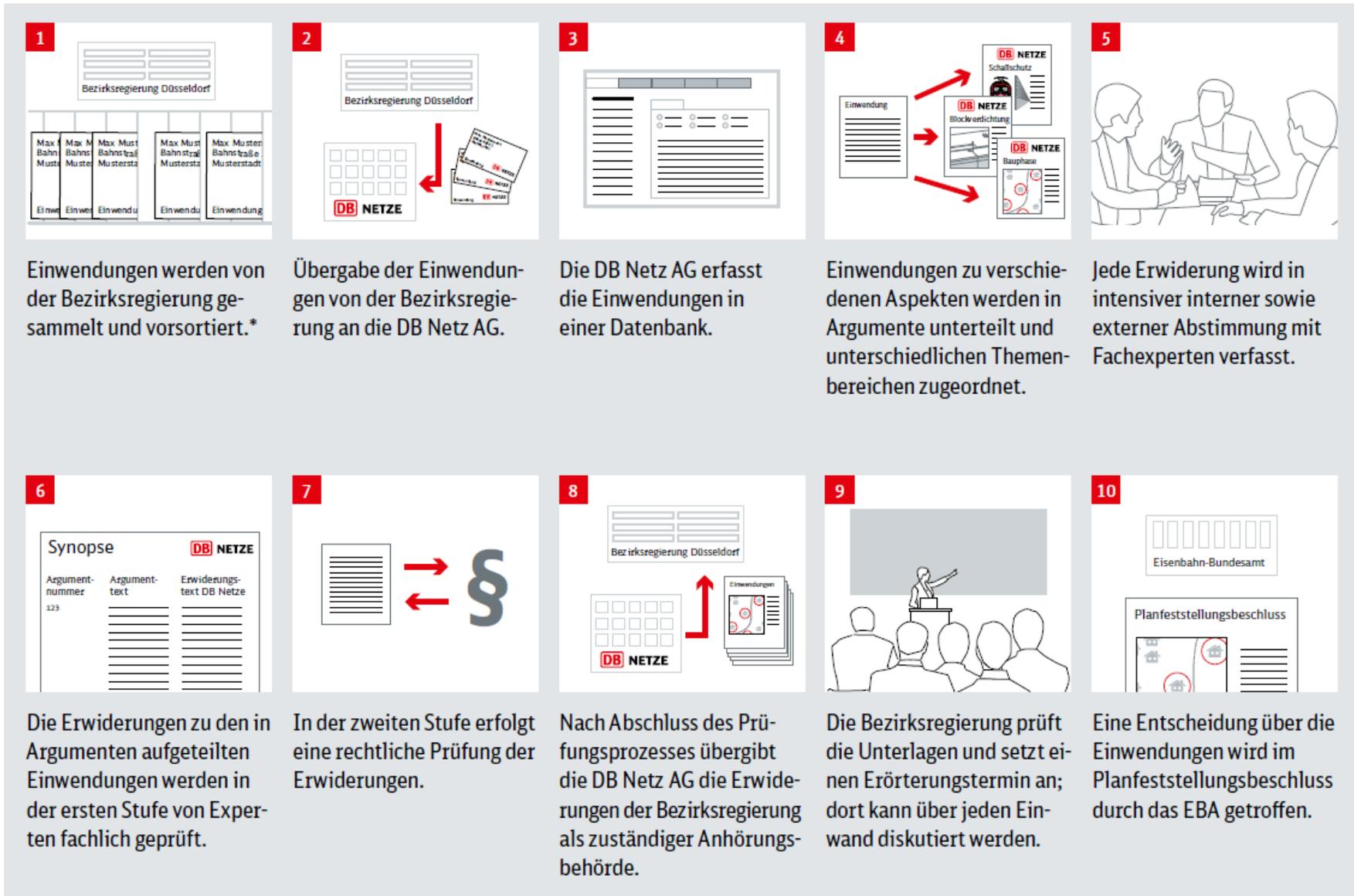
**Straßenbau**

- Einschnittsböschung
- Gehweg
- Radweg
- Neubau Fahrbahn
- Fahrbahnachse
- Decksanierung
- Bankett/ Grünfläche mit Zufahrt
- Geh-/Radweg mit Zufahrt
- Dammböschung
- Mulde mit Fließrichtung / Versickermulde
- Straßennebenflächen
- Fahrbahnteiler / Insel / Parkstreifen
- Entwässerungsgraben mit Fließrichtung
- Stützwand

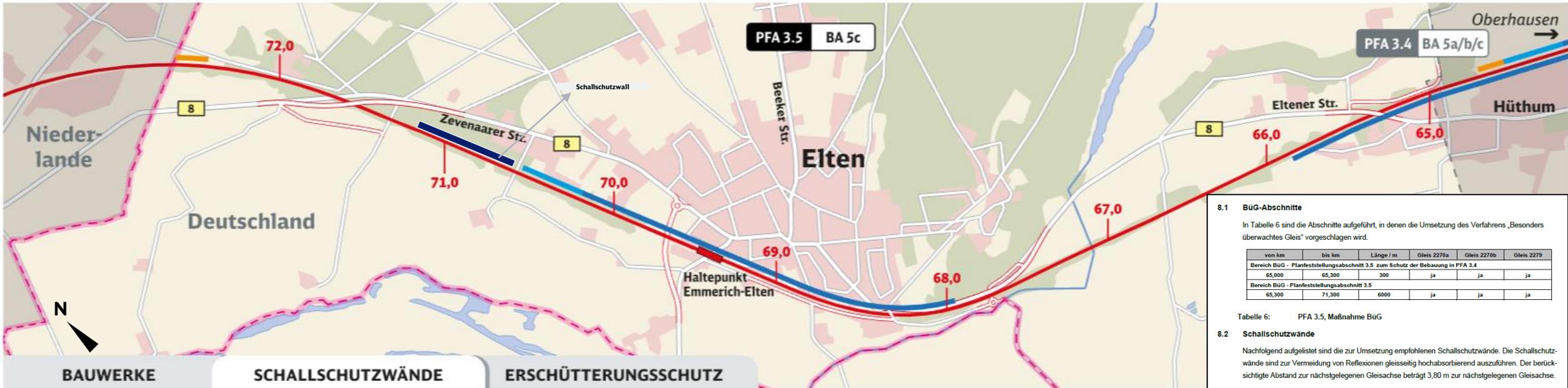
# Wesentliche Planungsänderungen

## Umgestaltung der Versickerungsanlagen

- Gemäß neuen rechtlichen Bestimmungen des Landeswassergesetzes NRW sind Sickerschlitze zwischen den Gleisen sind nicht mehr zulässig
- *Alle Sickerschlitze werden durch Tiefenentwässerungsanlagen bzw. Speicherrigolen im gesamten PFA ersetzt*



# Schallschutzwände im PFA 3.5



- Ausbaustrecke
- 10,0 Streckenkilometer
- Schallschutzwände
- Schallschutzwand
- 2 m Höhe
- 3 m Höhe
- 4 m Höhe
- 4,5 m Höhe
- 5 m Höhe
- 6 m Höhe

**8.1 BÜG-Abschnitte**  
 In Tabelle 6 sind die Abschnitte aufgeführt, in denen die Umsetzung des Verfahrens „Besonders überwacht Gleis“ vorgeschlagen wird.

von km	bis km	Länge / m	Gleis 2270a	Gleis 2270b	Gleis 2270c
Bereich BÜG - Planfeststellungsabschnitt 3.5 zum Schutz der Bebauung in PFA 3.4					
65,000	65,200	200	ja	ja	ja
Bereich BÜG - Planfeststellungsabschnitt 3.5					
65,300	71,300	6000	ja	ja	ja

Tabelle 6: PFA 3.5, Maßnahme BÜG

**8.2 Schallschutzwände**  
 Nachfolgend aufgelistet sind die zur Umsetzung empfohlenen Schallschutzwände. Die Schallschutzwände sind zur Vermeidung von Reflexionen gleisseitig hochabsorbierend auszuführen. Der berücksichtigte Abstand zur nächstgelegenen Gleisachse beträgt 3,80 m zur nächstgelegenen Gleisachse.

**8.2.1 Außenwände/Wall bahnrchts (nördlich/östlich der Gleise)**

Bezeichnung	von km	bis km	Länge / m	Höhe u. SO / m
Schallschutzmaßnahmen bahnrchts im PFA 3.5				
1	67,950	70,200	2250	4
2	70,200	70,589	389	3
Wall	70,589	70,725	136	3
3	70,725	70,753	28	3
Wall	70,753	71,140	387	3
4	71,140	71,200	60	3
8.4	ca. 70,451*	72,415	ca. 2044	2

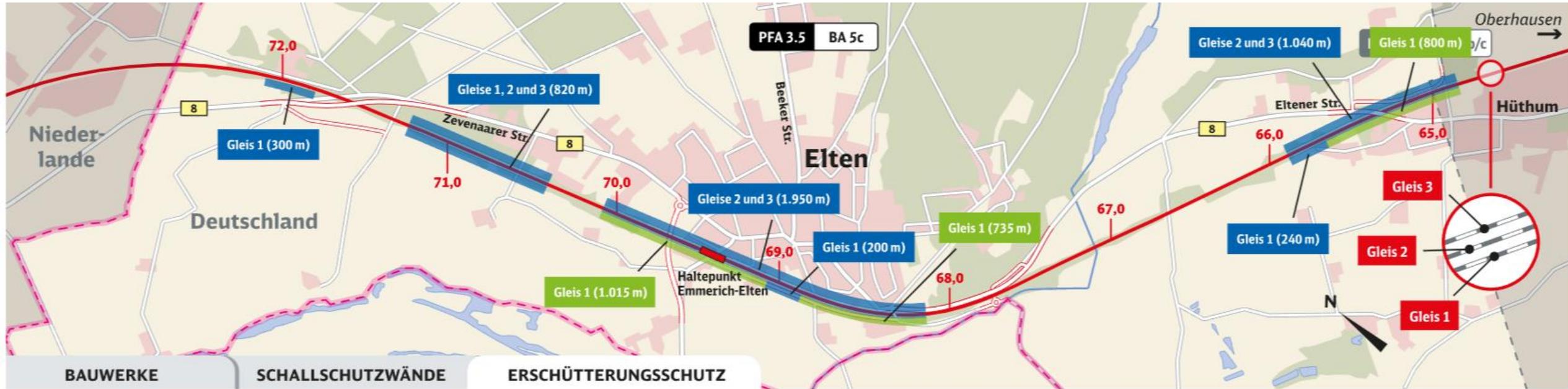
Tabelle 7: PFA 3.5, Außenwände bahnrchts  
 \* überstehende Schallschutzwand aus den Niederlanden, nachrichtlich

**8.2.2 Außenwände bahnlincs (südlich/westlich der Gleise)**

Bezeichnung	von km	bis km	Länge / m	Höhe u. SO / m
Schallschutzmaßnahmen bahnlincs im PFA 3.5 zum Schutz der Bebauung in PFA 3.4				
4	65,000	65,200	200	4
Schallschutzmaßnahmen bahnlincs PFA 3.5				
5	65,200	65,850	650	4

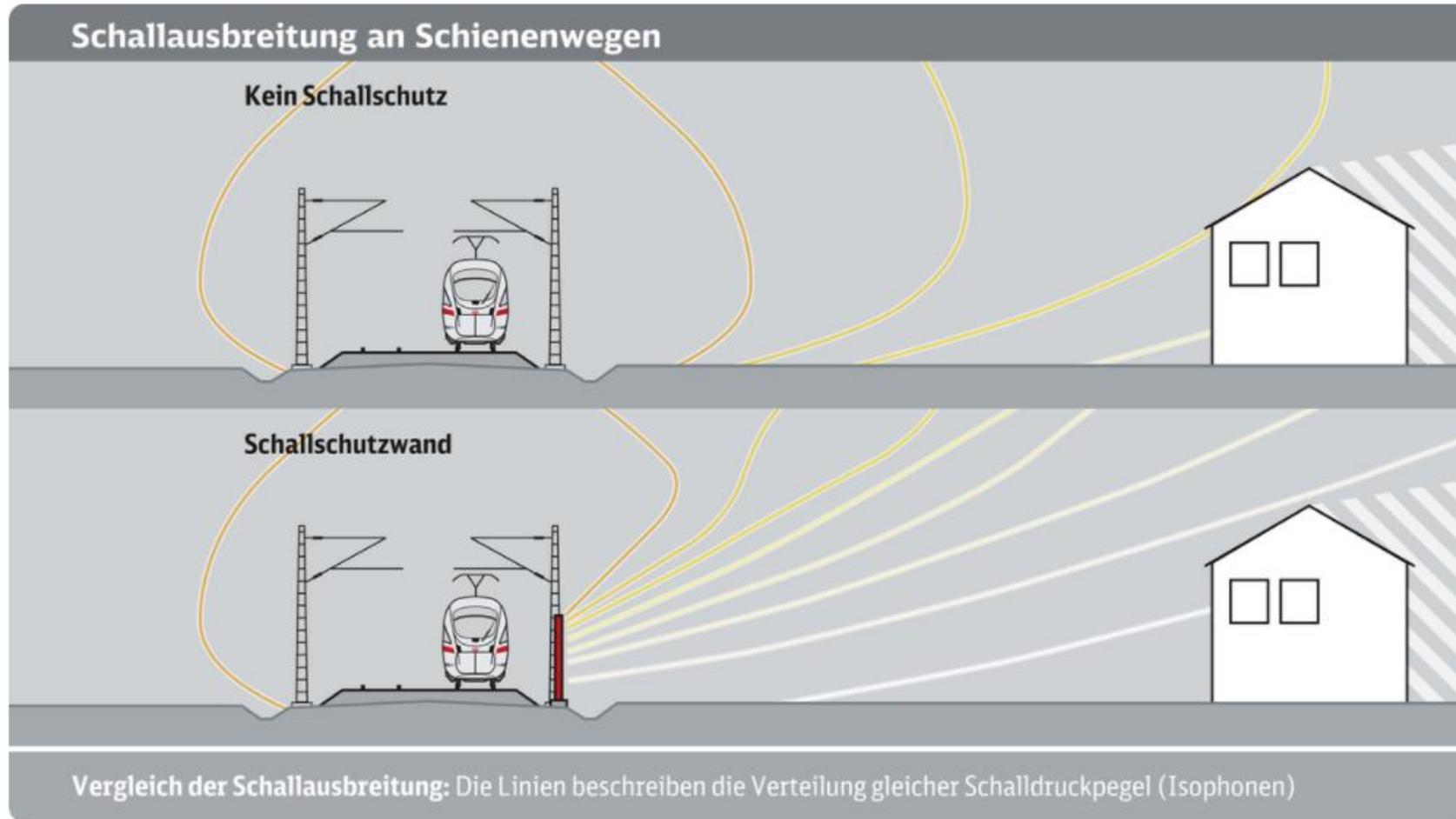
Tabelle 8: PFA 3.5, Außenwände bahnlincs

# Erschütterungsschutz im PFA 3.5



- Ausbaustrecke
- Schwellenbesohlung
- 10,0 Streckenkilometer
- Unterschottermatten (USM) im Trog

# Schallschutzwände - Schallausbreitung



Schallausbreitung an Schienenwegen.

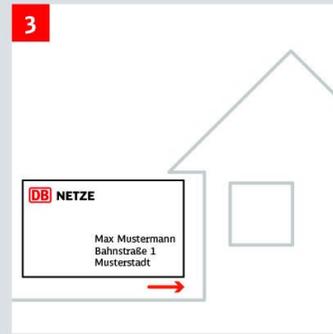
## 10 Schritte zum passiven Schallschutz



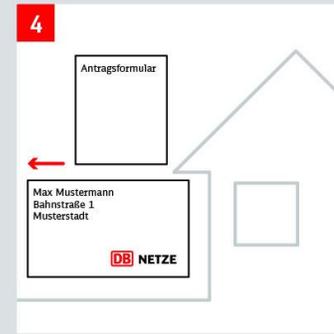
1 Jedes Gebäude entlang der Bahnstrecke wird schalltechnisch erfasst.



2 Im Rahmen der Planfeststellungsverfahren wird entschieden, welche aktiven und passiven Maßnahmen durchgeführt werden.



3 Die Bahn informiert nach Planfeststellungsbeschluss schriftlich Haus- und Wohnungseigentümer über ihren möglichen Anspruch.



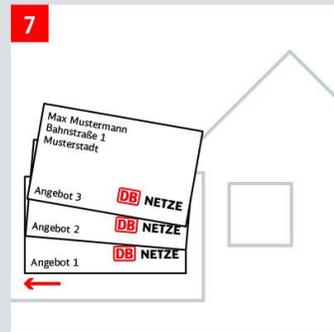
4 Der Eigentümer schickt das von der Deutschen Bahn zugesandte Antragsformular ausgefüllt und fristgerecht zurück.



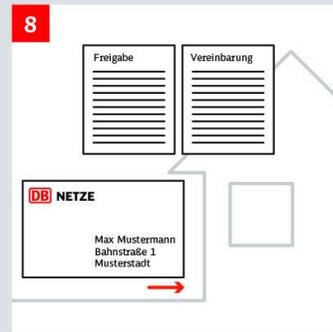
5 Die Bahn entsendet Gutachter vor Ort, die unter anderem die Fenster überprüfen, um das vorhandene Schalldämm-Maß zu berechnen.



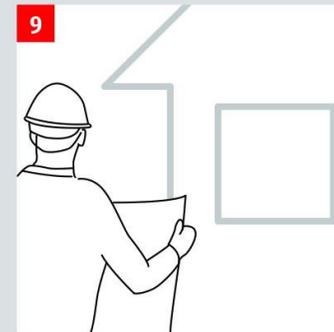
6 Der Gutachter legt dem Eigentümer seine Ergebnisse und mögliche Maßnahmenvorschläge vor.



7 Entscheidet sich der Eigentümer für eine Maßnahme, kann er die Rahmenverträge der Deutschen Bahn nutzen. Alternativ kann der Eigentümer drei Angebote von selbst ausgewählten Firmen einholen und der DB Netz AG zur Prüfung vorlegen.



8 Die DB Netz AG schickt dem Eigentümer die Baufreigabe sowie eine Vereinbarung zur Erstattung der jeweiligen Kosten zu.



9 Nach der Umsetzung aller Maßnahmen wird die fachgerechte Montage durch die Bahn überprüft. Hat sich der Eigentümer für einen Rahmenvertragspartner der Deutschen Bahn entschieden, entfällt der Termin zur Vor-Ort-Überprüfung.



10 Die entstandenen Kosten werden dem Eigentümer erstattet.